



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme)

Mit uns in die Zukunft

Ausbildung und Studium beim Landkreis Rotenburg (Wümme)



©: Silke Heyer Photographie



DER ÖFFENTLICHE DIENST ...

Ohne die Menschen, die im öffentlichen Dienst arbeiten, würde es drunter und drüber gehen... sie sorgen für die Einhaltung der Gesetze und damit auch für die Sicherheit und Ordnung, für Gerechtigkeit, für Objektivität, für die Umsetzung sozialer Belange und sind auch für die Versorgung zuständig. Der öffentliche Dienst setzt die Entscheidungen, die auf höchster Ebene getroffen werden, um.

... beim Landkreis Rotenburg (Wümme)

Beim Landkreis Rotenburg (Wümme) nehmen wir eine Vielzahl dieser Aufgaben wahr:

Wenn Ihr irgendwo essen geht, könnt Ihr sicher sein, dass unsere Lebensmittelkontrolleure schon vor Euch da waren, um die Qualität der Lebensmittel und die Verhältnisse in der Küche zu überprüfen.

Ihr habt Fragen zum BAföG oder Elterngeld? Dann seid Ihr in unserem Sozialamt genau richtig. Auch die Wohngeldanträge und Anträge auf Hilfe zur Pflege werden dort bearbeitet.

Wenn irgendwo im Landkreis chemische Substanzen in ein Gewässer oder den Boden gelangen, Löcher in den Kreisstraßen zu flicken sind oder das Schneechaos ausbricht, sind unsere Kollegen aus dem Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau gefragt.

Euren Antrag auf Ausstellung eines Führerscheins bearbeiten die MitarbeiterInnen unseres Straßenverkehrsamtes, auch Euer erstes Auto werdet Ihr dort zulassen.

In unserem Jobcenter werden die Anträge auf Arbeitslosengeld II (kurz auch Hartz IV genannt) bearbeitet, auch kümmert man sich dort darum, Jugendlichen zu einem Schulabschluss oder Ausbildungsplatz zu verhelfen oder die arbeitssuchenden Leistungsbezieher/innen zu qualifizieren und in ein Beschäftigungsverhältnis zu vermitteln.

Wenn jemand im Landkreis bauen oder bauliche Veränderungen vornehmen will, wendet er/sie sich (über seine Wohnortgemeinde) an unser Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung.

Unsere Aufgaben sind sehr vielfältig und nur mit einer Vielzahl von unterschiedlich qualifizierten MitarbeiterInnen zu bewältigen. Dafür brauchen wir immer wieder Personal, das sich mit Engagement für die Belange der BürgerInnen einsetzt.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) beschäftigt ca. 1.100 MitarbeiterInnen an den Standorten Rotenburg, Zeven, Bremervörde, in den Straßenmeistereien Sandbostel und Rotenburg und auf der Deponie in Helvesiek.

Bei uns findet man nicht nur Beamte und Verwaltungsfachangestellte, hier arbeiten auch (m, w, d):



Und wir bilden aus, als...

...Verwaltungsfachangestellte/r -
Fachrichtung Kommunalverwaltung

...Fachinformatiker/in für Systemintegration

...Straßenwärter/in

...Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

... Bachelor of Arts
Verwaltungswissenschaften

... Bachelor of Arts Soziale Arbeit

... Bachelor of Engineering
Bauingenieurwesen

...Bachelor of Arts Wirtschafts- und
Verwaltungsinformatik

Duales Studium

Bachelor of Arts (B.A.) – Verwaltungswissenschaften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsbeginn: 01. August

Voraussetzungen:

- ♦ Allgemeine Hochschulreife oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss
- ♦ Spaß am Umgang mit Menschen und Teamfähigkeit
- ♦ Spaß am systematischen Arbeiten und Interesse an rechtlichen Fragestellungen
- ♦ Gutes Kommunikationsvermögen

Ausbildungsablauf:

Wechsel	
Theorie:	Praxis:
• Kommunale Hochschule für Verwaltung Hannover • 6 von 9 Trimestern -Spezialisierung nach dem 2. Trimester-	• 4 Ämter der Kreisverwaltung + Fremdausbildung • 3 von 9 Trimestern
Fächer, z. B.: • Verwaltungsrecht • Baurecht und Sozialrecht • Verfassungs- und Europarecht • Privatrecht • BWL und VWL • Management und Statistik • Psychologische und soziologische Grundlagen des Verhaltens • Kommunalrecht ⇒ Weitere Infos: www.nsi-hsvn.de	Einsatz in allen Bereichen: • Eingriffsverwaltung (z.B. Ordnungsamt oder Bauamt) • Leistungsverwaltung (z.B. Sozialamt oder Jobcenter) • Querschnittsverwaltung (z.B. Amt für Finanzen) ⇒ Praktische Fallbearbeitung ⇒ Einbindung in den Kundenverkehr ⇒ Selbstständiges Arbeiten



Monatliche Besoldung von 1.319,74 €

- + Übernahme von 75 % der Mietkosten während der Theoriephase und Zahlung von Trennungsgeld,
- + Kostenübernahme für die Gesetzessammlung
- + Laptop wird gestellt



40 Stunden
5-Tage-Woche



30 Tage pro
Kalenderjahr

Ausbildung

Verwaltungsfachangestellte/r - Fachrichtung Kommunalverwaltung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsbeginn: 01. August

Voraussetzungen:

- ♦ Mindestens Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss
- ♦ Spaß am Umgang mit Menschen und Teamfähigkeit
- ♦ Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Aufgaben
- ♦ Interesse an rechtlichen Fragestellungen

Ausbildungsablauf:

↙ Wechsel ↘

Theorie:

- Berufsschule (Zeven, Verden oder Walsrode)
- Lehrgänge des Niedersächsischen Studieninstituts (NSI) in Rotenburg
- Insgesamt 2 von 3 Jahren

Fächer Berufsschule:

- Deutsch, Englisch, Politik und Sport
- Wirtschaft und Rechtsanwendung
- Rechnungswesen

Fächer Lehrgänge, z. B.:

- Verwaltungsrecht und Kommunalrecht
- Staatsrecht und Privatrecht
- Öffentliche Finanzwirtschaft
- Arbeits- und Tarifrecht
- Beamtenrecht und Sozialrecht
- Kosten- und Leistungsrechnung
- BWL der öffentlichen Verwaltung

Praxis:

- 6-7 Ämter der Kreisverwaltung
- Insgesamt 1 von 3 Jahren

Einsatz in allen Bereichen:

- Eingriffsverwaltung (z.B. Ordnungsamt oder Bauamt)
- Leistungsverwaltung (z.B. Sozialamt oder Jobcenter)
- Querschnittsverwaltung (z.B. Amt für Finanzen)

- ⇒ Praktische Fallbearbeitung
- ⇒ Einbindung in den Kundenverkehr
- ⇒ Selbstständiges Arbeiten



1. Ausbildungsjahr: 1.218,26 €
2. Ausbildungsjahr: 1.268,20 €
3. Ausbildungsjahr: 1.314,02 €

- + Gesetzessammlung wird in der Ausbildung gestellt
- + teilweise Erstattung von Lehrbüchern und Fahrtkosten
- + jährlicher Lernmittelzuschuss von 50 Euro



39 Stunden
5-Tage-Woche



30 Tage pro
Kalenderjahr

Duales Studium

Bachelor Soziale Arbeit

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsbeginn: 01. Oktober

Studienrichtung: Soziale Dienste der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe

Voraussetzungen:

- ◆ Allgemeine Hochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife Sozialpädagogik
- ◆ Empathie und Einfühlungsvermögen
- ◆ Interesse an sozialen und rechtlichen Fragestellungen
- ◆ Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit

Ausbildungsablauf:

↔ Wechsel ↔

Theorie:

- Duale Hochschule Baden-Württemberg am Standort Heidenheim
www.heidenheim.dhbw.de
- ein Block dauert drei Monate

Praxis:

- Jugendamt Rotenburg, Zeven oder Bremervörde
- ein Block dauert drei Monate
- Fremdpraktikum in einer Einrichtung der sozialen Arbeit

Fächer:

- Propädeutik und Sozialarbeitswissenschaft
- Methodisches Handeln und Ethik
- Medienpädagogische Handlungsansätze
- Erziehung, Bildung und Sozialisation
- sozialwissenschaftliche, philosophische psychologische Grundlagen der soz. Arbeit
- gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
- Soziale Einzelhilfe
- Rechte der sozialen Sicherung
- Ökonomie und Management
- Kinder- und Jugendhilferecht

Einsatz in vielen Bereichen des Jugendamtes, z. B. :

- Allgemeiner sozialer Dienst
- Adoptions- und Pflegekinderdienst
- Trennungs- und Scheidungsberatung

⇒ Praktische Fallbearbeitung
⇒ Einbindung in den Kundenverkehr
⇒ Eigenverantwortliches Arbeiten



1. Ausbildungsjahr: 1.218,26 €
2. Ausbildungsjahr: 1.268,20 €
3. Ausbildungsjahr: 1.314,02 €

- + Übernahme angemessener Mietkosten während der Theoriephase
- + Verpflegungskostenpauschale und Reisekostenbeihilfen
- + jährlicher Lernmittelzuschuss von 50 Euro
- + Laptop wird gestellt



39 Stunden
5-Tage-Woche



30 Tage pro
Kalenderjahr

Duales Studium

Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Ausbildungsbeginn: Mitte September

Voraussetzungen:

- ◆ Allgemeine Hochschulreife oder eine gleichwertige Hochschulzugangsberechtigung
- ◆ Spaß am Umgang mit Menschen und Teamfähigkeit
- ◆ Interesse an Physik und Mathe
- ◆ Ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und technisches Verständnis
- ◆ Sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise

Ausbildungsablauf:

↙ Wechsel ↘	
Theorie:	Praxis:
• hochschule 21 in Buxtehude www.hs21.de • ein Block dauert 13 Wochen	• 3 Ämter der Kreisverwaltung • 3 externe Betriebe • ein Block dauert 13 Wochen
Fächer: • Tragwerks- und Baustofflehre • Betriebswirtschaftslehre • Baukonstruktion und Mathematik • Informations- und Kommunikationstechnik • Baustatik und Öffentliches Baurecht • Bauphysik und technischer Ausbau • Vermessungs- und Baubetriebslehre • Massiv- und Stahlbau • Geotechnik und Verkehrsinfrastruktur • Wasserbau, Holzbau • Siedlungswasserwirtschaft/Abfall.	Einsatz in den Ämtern: • Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung • Amt für Gebäudemanagement • Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau Einsatz in externen Betrieben: • Bauunternehmen/Handwerksbetrieb • Architektur- und Ingenieurbüro ⇒ Praktische Fallbearbeitung ⇒ Teilnahme an Kundengesprächen ⇒ Selbstständiges Arbeiten



1. Ausbildungsjahr: 1.218,26 €
2. Ausbildungsjahr: 1.268,20 €
3. Ausbildungsjahr: 1.314,02 €
4. Ausbildungsjahr: 1.377,59 €

- + Übernahme der Studiengebühren und der Immatrikulationsgebühr
- + teilweise Erstattung von Fahrtkosten
- + jährlicher Lernmittelzuschuss von 50 Euro
- + Laptop und Arbeitsschutzkleidung wird gestellt



39 Stunden
5-Tage-Woche



15 Tage pro
Semester

Duales Studium

Bachelor of Arts– Wirtschafts– und Verwaltungsinformatik

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Ausbildungsbeginn: 01. Oktober

Voraussetzungen:

- ♦ Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder eine fachgebundene Hochschulreife
- ♦ Teamfähigkeit und ein gutes Kommunikationsvermögen
- ♦ Interesse an Projektmanagement
- ♦ Kenntnisse in den Office-Anwendungen, Affinität zur IT und Digitalisierung
- ♦ Sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise

Ausbildungsablauf:

Wechsel

Theorie:

- HSB Hochschule Bremen (<https://www.hs-bremen.de>)
- ein Block dauert 12 Wochen je Semester

Praxis:

- 3 Ämter
- Je Semester 2,5 Monate sowie das gesamte 5. Semester

Fächer:

- Betriebswirtschaftslehre
- Mathematik und Rechnungswesen
- Wirtschaftsinformatik
- Software Engineering
- E-Government
- IT-Projektmanagement
- Steuerung und digitales Verwaltungshandeln
- Prozessmanagement
- Programmierung in ERP-Systemen
- Vertragsrecht

- Einsatz im Amt für Digitalisierung und IT in allen Bereichen
- Einsatz im Haupt- und Personalamt in den Bereichen Organisations- und Personalentwicklung
- Einsatz im Amt für Finanzen



1. Ausbildungsjahr: 1.218,26 €
2. Ausbildungsjahr: 1.268,20 €
3. Ausbildungsjahr: 1.314,02 €
4. Ausbildungsjahr: 1.377,59 €

- + Übernahme der Studiengebühren
- + jährlicher Lernmittelzuschuss von 50 Euro
- + Laptop wird gestellt



39 Stunden
5-Tage-Woche



30 Tage pro
Kalenderjahr

Ausbildung

Fachinformatiker/in– Systemintegration

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsbeginn: 01. August

Voraussetzungen:

- ♦ Mindestens Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss
- ♦ Große Technikaffinität
- ♦ Selbstständigkeit

Ausbildungsablauf:

<i>Wechsel</i>	
Theorie:	Praxis:
• Berufsschule (Zeven, Stade, Soltau oder Verden) • Mehrere Blöcke pro Ausbildungsjahr (Dauer und Zeiträume variieren je nach Berufsschule)	• Je nach Wohnortnähe In den Bereichen der technikutgestützen Informationsverarbeitung (Tul) * am Standort Rotenburg * am Standort Bremervörde
Zu erlernende Kompetenzen: • Geschäftsprozess- und Kundenorientierung • IT-Produkt- und IT-Systemkompetenz • Betriebswirtschaftliche Kompetenz • Softwareentwicklungs- und betreuungskompetenz • Kompetenz in IT-Englisch	Bereiche und Aufgaben: • Systemarchitektur, Hardware und Betriebssysteme • Anwendungssoftware • Installieren und Konfigurieren • Kaufmännische Steuerung und Kontrolle • Programmerstellung und -dokumentation • Systementwicklung und -integration



1. Ausbildungsjahr: 1.218,26 €
2. Ausbildungsjahr: 1.268,20 €
3. Ausbildungsjahr: 1.314,02 €

+ teilweise Erstattung von Fahrtkosten

+ jährlicher Lernmittelzuschuss von 50 Euro



39 Stunden
5-Tage-Woche



30 Tage pro
Kalenderjahr

Ausbildung

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsbeginn: 01. August

Voraussetzungen:

- ♦ Hauptschulabschluss
oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss
- ♦ Naturwissenschaftliches Verständnis
- ♦ Selbstständigkeit

Ausbildungsablauf:

↔ Wechsel ↔

Theorie:

- Berufsschule (Goslar)
- Mehrere Blöcke pro Ausbildungsjahr (Dauer und Zeiträume variieren)
- Überbetriebliche Lehrgänge bei der DEULA Hildesheim

Praxis:

- Auf der Entsorgungsanlage in Helvesiek

Zu erlernende Kompetenzen:

- Analyse und Entsorgung von Abfällen
- Chemische Zersetzungsprozesse
- Koordinierung von Arbeitsprozessen
- Umweltbelastungen

Bereiche und Aufgaben:

- Organisation des Sammelns und Sortierens von Müll
- Kennzeichnungs- und Dokumentationspflichten
- Umgang mit der Kompostierungsanlage
- Umgang mit der Sicherwasserbehandlungsanlage



1. Ausbildungsjahr: 1.218,26 €
2. Ausbildungsjahr: 1.268,20 €
3. Ausbildungsjahr: 1.314,02 €

- + Übernahme der Unterkunftskosten bei den überbetrieblichen Lehrgängen und der Berufsschule
- + teilweise Erstattung von Fahrtkosten
- + jährlicher Lernmittelzuschuss von 50 Euro



39 Stunden
5-Tage-Woche



30 Tage pro
Kalenderjahr

Ausbildung

Straßenwärter/in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsbeginn: 01. August

Voraussetzungen:

- ♦ Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss
- ♦ Körperliche Fitness und Belastbarkeit
- ♦ Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit
- ♦ Führerschein der Klasse B bzw. Erwerb bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres

Ausbildungsablauf:

↙ Wechsel ↘

Theorie:

- Berufsschule in Cadenberge (LK Cuxhaven)
- Ausbildungszentrum der Niedersächsischen Bauindustrie in Wedemark/Mellendorf

Praxis:

- In der Straßenmeisterei
- * in Sandbostel oder
- * in Rotenburg

Fächer

- Deutsch, Politik, Sport, Religion
- Erfassen der verkehrs- und wegerechtlichen Bestimmungen
- Instandhalten einer Pflasterfläche, von Baustellen, von Verkehrsflächen, von Bauwerken und Betonfahrbahnen, von Entwässerungseinrichtungen
- Herstellen eines Bauteiles aus Stahlbeton, Mauern eines Baukörpers
- Planen, Beschildern und Markieren von Straßen + Durchführen des Winterdienstes

Ausbildungsinhalte:

- Kontrolle, Pflege und Sicherung der kreis-eigenen Straßen sowie Geh- und Radwege
- Streckenüberwachung
- Aufstellen und Unterhalten von Verkehrszeichen
- Beseitigen von Straßenschäden
- Schneeräumen und Streuen bei Glatteis
- Instandhalten der Entwässerungsanlagen
- Pflege von Straßenflächen und Gehölsen
- Bedienen und Pflege von Fahrzeugen, Maschinen und technischen Geräten

1. Ausbildungsjahr: 1.218,26 €
2. Ausbildungsjahr: 1.268,20 €
3. Ausbildungsjahr: 1.314,02 €



- + Übernahme der Unterbringungskosten bei den überbetrieblichen Lehrgängen und der Berufsschule
- + Finanzierung des Führerscheins der Klasse CE
- + teilweise Erstattung von Fahrtkosten
- + jährlicher Lernmittelzuschuss von 50 Euro



39 Stunden
5-Tage-Woche



30 Tage pro
Kalenderjahr

Stimmen aus der Ausbildung

Bachelor of Arts (=Kreisinspektor-Anwärter/in)

„Der Einstieg in das Studium hat mir Spaß gemacht und erfolgte ohne große Probleme. Da ich erst vor zwei Jahren meine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen hatte, fiel mir die Umstellung vom Arbeits- in den Lernmodus nicht sonderlich schwer. Durch mein theoretisches Vorwissen, aber gerade auch durch meine bisherigen Praxiserfahrungen, konnte ich die nicht unerhebliche Stofffülle gut bewältigen und das zum Teil sehr detailreiche Wissen gut verinnerlichen. Studierende ohne einschlägige Vorbildung haben, so glaube ich, von vornherein eine ungleich schwerere Stellung.

Meine erste Praxisphase von März bis Juli habe ich bisher im Amt für Naturschutz und Landschaftspflege verbracht. Ich habe hier viel zu den mir bisher unbekannten - mich aber auch persönlich interessierenden - Bereichen des Umweltrechts sowie deren praktischen Umsetzung, als Wahrnehmung der Aufgaben Naturschutz und Landschaftspflege, gelernt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren immer freundlich und haben mir ihr - häufig sehr technisches - Fachwissen auf anschauliche Weise vermittelt.“



„Beim praktischen Teil in meinen bisherigen Ämtern wurde ich immer freundlich empfangen und selbst wenn ich wirklich mal „auf dem Schlauch stand“ wurden mir meine Fragen verständlich und hilfsbereit erklärt.

Sofern es möglich war, wurden mir viele Aufgaben gegeben und ich konnte viel selbstständig arbeiten. Vor allem die selbstständige Arbeit und das Vergleichen der Arbeitsergebnisse danach bringen mich voran, sodass ich immer sicherer in meiner Arbeit werde.

Bisher finde ich, dass die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter auf jeden Fall die richtige Entscheidung für mich war und hoffe, dass dies auch so bleibt.“

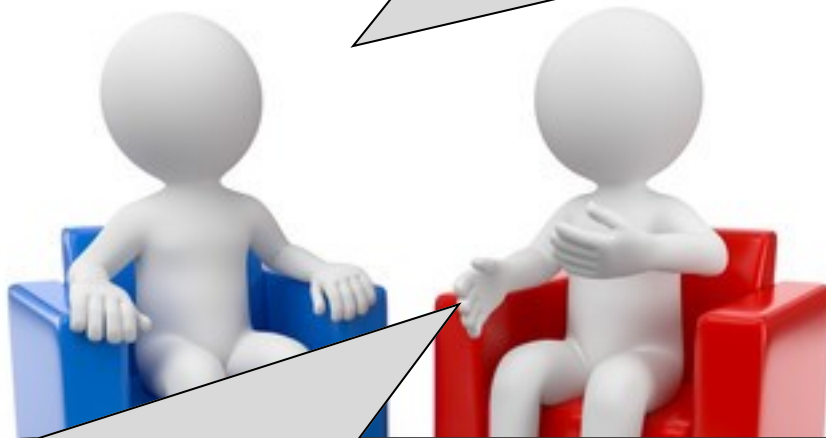
Verwaltungsfachangestellte/r -
Fachrichtung Kommunalverwaltung

Stimmen aus der Ausbildung

Verwaltungsfachangestellte/r -
Fachrichtung Kommunalverwaltung

„Die Ausbildung beim Landkreis Rotenburg (Wümme) hat mir von Anfang an Spaß gemacht. Der Einstieg in das erste Amt war für mich eine erfolgreiche Erfahrung. Die Kollegen haben mich herzlich aufgenommen und mir bei meinen Fragen in vielerlei Hinsicht weiter geholfen. Nach kurzer war Zeit war ich schon gut in die Thematik eingearbeitet.

Auch der Einstieg in die theoretische Ausbildung verlief weitgehend ohne Schwierigkeiten, da für Probleme und Fragen immer ein Ansprechpartner bereit stand.“



„Am 01.08. begann meine Ausbildung beim Landkreis Rotenburg (Wümme). Die ersten beiden Tage waren für uns „Neue“ als Kennenlernzeit eingerichtet, in denen wir uns, unsere Kollegen, aber auch den Aufbau und die Organisation des Landkreises näher kennenlernten. Einen Tag konnten wir Anwärtler auch schon das Amt besuchen, in welchem wir jetzt, in unserer ersten Praxisphase, sind.

Am 06.08. begann dann für uns das Studium in Hannover mit einem Einführungstag an der Leibniz Uni, wo uns alle Fächer und die Fachkoordinatoren vorgestellt wurden. Am darauffolgenden Tag lernten wir dann unseren Kurs und unsere Dozenten für das erste und zweite Trimester kennen. Alles in allem hatten wir einen super Kurs, in welchem wir viel lernen, aber auch viel Spaß zusammen haben konnten sowie Dozenten, denen unser Lernerfolg wichtig war und die uns hilfsbereit bis zu den Zwischenprüfungen im November und Februar führten.

Auch die Praxisphase die für uns im März startete, bringt sehr viel Erfahrung mit sich. Hier im Jobcenter habe ich sehr viel Neues gelernt, konnte aber auch viele Dinge, die wir im Studium gelernt haben mit in die Praxis einbeziehen. Ich bin hier in ein tolles Team aufgenommen worden, welches mich bei allen meinen Aufgaben und Fragen unterstützt hat.

Ich bin sehr froh, meine Ausbildung hier im Landkreis begonnen zu haben. Auch wenn es während der Prüfungsphasen sehr anstrengend ist, macht alles sehr viel Spaß und man lernt täglich Neues dazu.“

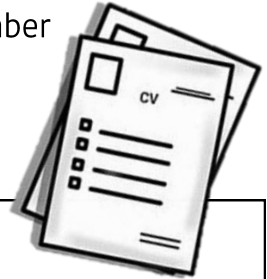
Bachelor of Arts (=Kreisinspektor-Anwärter/in)

Das Auswahlverfahren

Bewerben! Vorstellen! Anfangen!

Ausschreibung der verfügbaren Ausbildungsplätze ein Jahr vor Ausbildungsbeginn
(auf unserer Homepage, in der örtlichen Tageszeitung oder auf den Seiten der Agentur für Arbeit)

Bewerbungsfrist bis
Mitte September



Das Bewerbungsschreiben	Der Lebenslauf
Das Bewerbungsschreiben sollte am PC in einer gut leserlichen Schriftart und -größe verfasst werden. Es sollte nicht länger als eine Seite sein und mit Absätzen strukturiert werden. Folgende Fragen sollten im Anschreiben beantwortet werden: • Wie seid Ihr auf den Landkreis Rotenburg (Wümme) aufmerksam geworden? • Warum möchtet Ihr gerade beim Landkreis Rotenburg (Wümme) ausgebildet werden? • Warum passt gerade Ihr zu uns? • Warum wollt Ihr gerade diesen Beruf erlernen? Bitte gebt im Anschreiben immer die vollständige Adresse und auch Eure E-Mail-Adresse an.	Der Lebenslauf sollte in tabellarischer Form und vollständig, also auch lückenlos sein. Begonnen werden sollte der Lebenslauf nach den persönlichen Daten immer mit der aktuellsten beruflichen/schulischen Situation. Um eine bessere Orientierung für den Leser zu schaffen, ist es gut, wenn der Lebenslauf gegliedert ist. Die verschiedenen Bestandteile wie Persönliche Daten, Berufserfahrung, Universität, Ausbildung, Praktika, Schule, sollte immer durch Unterüberschriften getrennt sein. Wenn es besondere Hobbies gibt, die Ihr habt und die Eurer Ansicht nach für die Ausbildung von Interesse sein könnten, nennt Ihr diese am Ende des Lebenslaufes. Und vergesst nicht, den Lebenslauf mit Datumsangabe zu versehen und zu unterschreiben.
Ein Bewerbungsfoto muss nicht, kann aber beigefügt werden.	
Schließlich solltet Ihr die letzten beiden Schul- bzw. das Abschlusszeugnis beifügen. Ebenfalls wichtig sind - soweit vorhanden - Bestätigungen, Beurteilungen oder Zeugnisse von Praktika und Nebenjobs in Kopie oder Arbeitszeugnisse.	

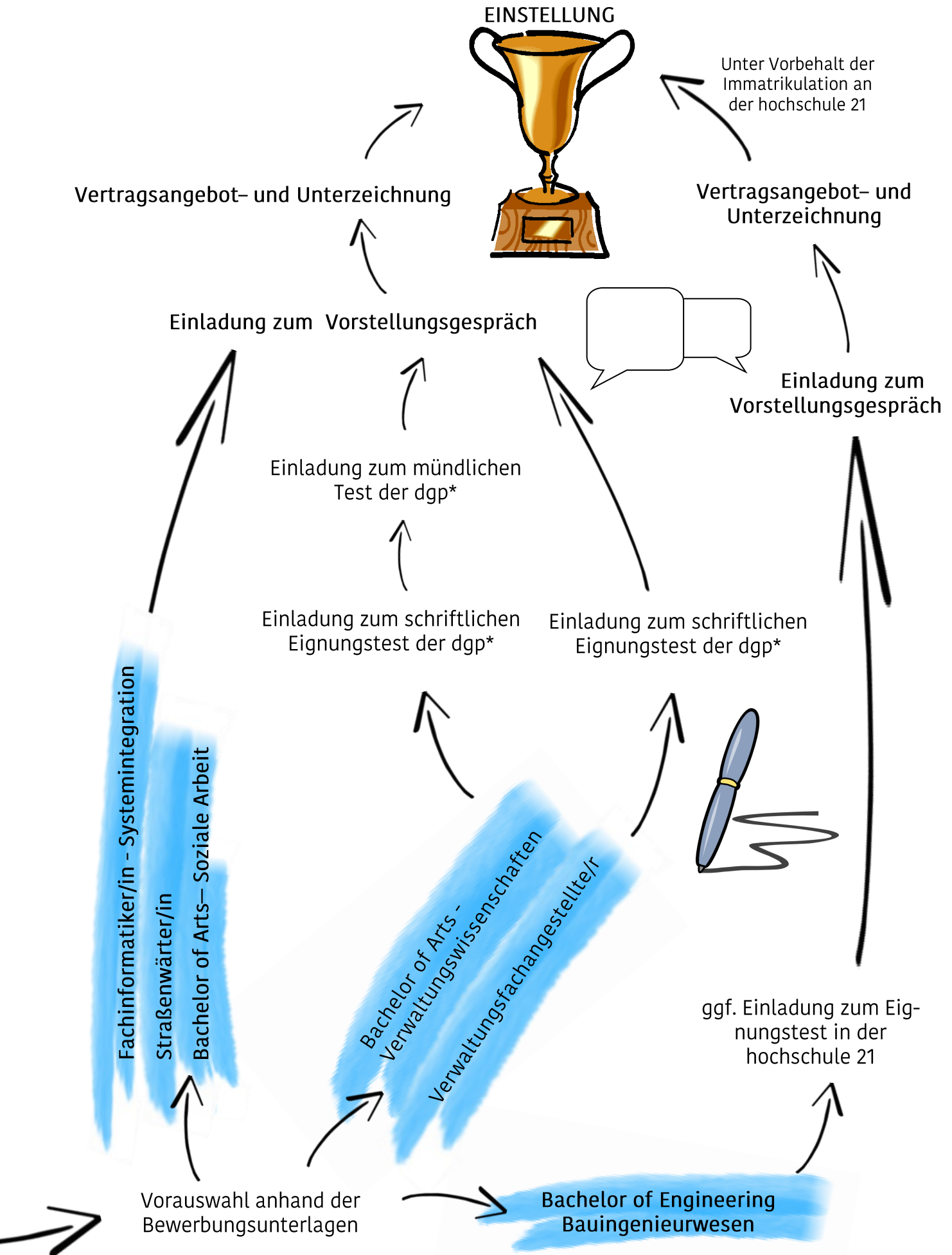
Abschicken der Bewerbung

- Onlineportal, per Post oder
per E-Mail -



Verschicken von Eingangs-
bestätigungen





Das Vorstellungsgespräch



Denkt im Vorfeld daran, dass Kleider Leute machen. Ihr müsst bei uns zum Vorstellungsgespräch nicht im Anzug erscheinen oder im Kostüm oder Hosenanzug. Aber verzichtet auf bedruckte und ausgeleierte T-Shirts, Turnschuhe und zerschlissene Jeans. Eine gut sitzende Jeans mit Hemd und adäquaten Schuhen oder bei den Frauen eine Jeans/ Hose oder Rock mit Bluse und entsprechenden Schuhwerk machen einen guten Eindruck. Bleibt Ihr selbst!



Wenn Ihr den Raum des Vorstellungsgesprächs betretet, geht es meist in die heiße Endphase.

Beim Landkreis Rotenburg (Wümme) sitzen Euch meist vier bis fünf Personen in dem Gespräch gegenüber.



Uns ist bewusst, dass Ihr nervös seid. Darum versucht, locker zu bleiben. Mit einer aufrechten Körperhaltung, einem selbstsicheren Händedruck, Augenkontakt und einem freundlichen Lächeln seid Ihr immer auf der sicheren Seite.

Nach einem ersten Vorstellen werdet Ihr mit Fragen konfrontiert. Dabei ist es wichtig, dass Ihr authentisch bleibt und nicht mit vorher einstudierten Phrasen antwortet. Ihr solltet Euch im Vorfeld gut auf das Gespräch vorbereiten und auf Fragen vorbereitet sein, die sich auf uns als Arbeitgeber beziehen, die Eure Ausbildung betreffen, warum Ihr Euch für die Bewerbung bei uns entschieden habt, warum gerade Ihr für den Ausbildungsplatz geeignet seid, wie Ihr mit bestimmten Situationen umgehen würdet und weitere Fragen, die Eure Stärken und Schwächen ausleuchten sollen.



Natürlich dürft Ihr im Anschluss auch uns alle Fragen stellen, die für Euch noch von Relevanz sind und damit auch uns als Euren möglichen zukünftigen Ausbildungsbetrieb auf Herz und Nieren prüfen. Ihr dürft auch vorbereitete Stichwörter als Memo nutzen!

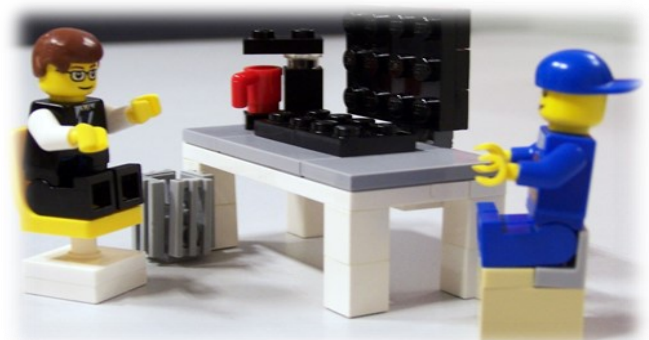
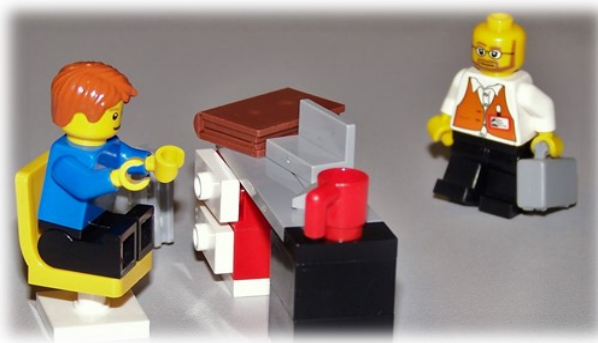


Nach den Vorstellungsgesprächen werden wir uns entscheiden und uns für unsere Entscheidung noch die Zustimmung unseres Personalrates einholen. Daher kann es nach dem Vorstellungsgespräch noch bis zu zwei Wochen dauern, bevor Ihr von uns Bescheid bekommt, ob es geklappt hat.

Ausbildung und Studium beim Landkreis

Warum überhaupt bei uns?

- ⇒ gute Übernahmechancen bei entsprechender Leistung
 - ⇒ Personalentwicklung für alle MitarbeiterInnen
 - ⇒ familienfreundliche Arbeitszeitmodelle
 - ⇒ Ausbildungsleitung steht für Fragen und bei Problemen zur Verfügung
 - ⇒ AusbilderInnen in allen Ämtern als AnsprechpartnerInnen
 - ⇒ Jugend- und Auszubildendenvertretung
 - ⇒ Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) für Beschäftigte
 - ⇒ Betriebsrente
-
- ⇒ Betriebsfeier (alle zwei Jahre), Sommerfest (jedes Jahr)
 - ⇒ Teamtag
 - ⇒ Einführungstage zum Ausbildungsbeginn
 - ⇒ Zwischengespräche zum Ausbildungsstand



Landkreis Rotenburg (Wümme)
Haupt- und Personalamt
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)

Ansprechpartnerinnen:

Eileen Hinze

Telefon: 04261 /983-2103

Elisabeth Ringen

Telefon: 04261/983-2163

Mail: ausbildung@lk-row.de

Stand der Broschüre: September 2023

www.lk-row.de